Thema des Monats August 2020

Totholz - Ein Ort voller Leben!

Totes Holz ist ein ebenso wichtiger und wertvoller Bestandteil der Waldökosysteme wie das lebende Holz. Eine Vielzahl von Lebewesen, wie Insekten, Vögel, Fledermäuse und Pilze, ist auf Totholz als Lebensgrundlage angewiesen. Im morschen Holz lebt eine Vielzahl an Insekten, die wiederum die Nahrungsgrundlage für viele Vögel darstellen. In das weiche stehende Totholz zimmern Spechte gern ihre Höhlen, in die dann andere Vogelarten oder auch Fledermäuse als „Nachmieter“ einziehen.

Noch ein Tipp: Auch Sie können mit Totholz Leben in Ihren Garten bringen. Schichten Sie die Äste, die beim nächsten Obstbaum-, Hecken- oder Strauchschnitt anfallen, in einer Ecke des Gartens zu einem Haufen oder einer Totholzhecke auf. Es wird nicht lang dauern, bis Sie zahlreiche Vogelarten – z.B. Amsel, Zaunkönig und Rotkehlchen – beobachten können, die in der Hecke Schutz und Nistmöglichkeit finden. Auch von Igeln und Erdkröten, die ein Quartier zum Überwintern suchen, werden solche Habitate gern angenommen. Als Dank werden diese Tiere dafür sorgen, dass Sie in Ihrem Garten die ein oder andere Schnecke oder Stechmücke weniger haben.